

ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

www.statistik.thueringen.de

Statistischer Bericht

CI-j/07

**Bodennutzung
in Thüringen
2007**

Bestell - Nr. 03 103

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtige Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734551

Herausgegeben im März 2008

Heft-Nr.: 55 / 08
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2007 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	5
2. Ackerland 2007 nach Fruchtarten	6
3. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2007 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten und Kreisen	8
4. Ackerland 2007 nach Fruchtarten und Kreisen	10
5. Stillgelegte Flächen 2007	16
6. Zwischenfruchtanbau 2006/2007	16

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Im Mai 2007 wurde im Rahmen der Agrarstrukturerhebung eine allgemeine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Erhoben wurden die Hauptnutzungs- und Kulturarten, der Anbau auf dem Ackerland und der Zwischenfruchtanbau.

Die Hauptnutzungs- und Kulturarten werden beginnend 1999 alle 2 Jahre allgemein (total) und der Anbau auf dem Ackerland alle 4 Jahre allgemein erhoben.

In den Zwischenjahren erfolgt die Erfassung dieser Merkmale repräsentativ.

Die Merkmale zum Zwischenfruchtanbau werden allgemein im vierjährigen Abstand, beginnend 1999, befragt.

Erhebungseinheiten der Bodennutzungshaupterhebung waren:

Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder mit mindestens

- jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
- zwanzig Schafen oder
- jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder

für Erwerbszwecke

- jeweils dreißig Ar bestockte Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder
- jeweils dreißig Ar Anbau im Freiland von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- jeweils drei Ar Anbau unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- jeweils dreißig Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien.

Der Bericht enthält die endgültigen Angaben zur Bodennutzung 2007 für die landwirtschaftlichen Betriebe.

Entsprechend § 93 Abs. 8 des Agrarstatistikgesetzes dürfen die von Betrieben im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen im Agrarbereich erteilten Angaben für die Bodennutzungshaupterhebung verwendet werden. Das TLS hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Für Betriebe, die 2007 einen Sammelantrag im Land Thüringen stellten, wurden die Angaben zum Anbau auf dem Ackerland übernommen.

In den Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten ist auch das mit nachwachsenden Rohstoffen bestellte Ackerland enthalten. Demzufolge erscheinen diese Flächen nicht unter Brache.

Die Nutzung der Bodenflächen wird nach dem Betriebssystem erhoben, d.h. die Flächen werden in dem Kreis nachgewiesen, in dem sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet. Flächen von Pächtern anderer Bundesländer, deren Hofstellen sich nicht in Thüringen befinden, sind nicht im Ergebnis enthalten.

Definitionen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen. Zu ihr rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, Erdbeeren und Unterglasanlagen (ohne nicht mehr genutztes Ackerland),
- Dauergrünland (Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen ohne nicht mehr genutztes Dauergrünland),
- Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten und ohne nicht mehr genutztes Gartenland),
- Obstanlagen (einschließlich Beerenobst, ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen),
- Baumschulflächen (nur Produktionsfläche, ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland (bestockte Rebfläche und derzeitig nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche),
- Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes (einschließlich Einschlag- und Grünschnittflächen).

Waldfläche (WF)

Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze).

Nicht zur Waldfläche rechnen alle innerhalb des Waldes gelegenen, dauernd als Acker, Wiesen o.ä. genutzte Flächen, ferner flächenmäßig ausgeschiedene Wege, Wasserläufe, Teiche, Öd- und Unlandflächen sowie bebaute Flächen und dazugehörige Hofräume und Gärten (z.B. Forstdienst, Gehöfte), ferner die Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind, einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland; auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung zählen hierzu.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie der Grasanbau auf dem Ackerland.

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas; auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind) ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen.

Baumschulen

Nur Produktionsflächen; ohne Einschlag- und Grünschnittflächen und ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf.

Gartengewächse

Gemüse, Spargel und Erdbeeren ohne Samenbau und ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten, im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas und Kunststoff; Blumen, Zierpflanzen, Stauden und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas; Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas.

Zum Gemüse zählen z.B. für den menschlichen Verbrauch bestimmte Kohlarten, Spargel, Frischerbsen, Bohnen, Zwiebeln, Gurken, Spinat und Meerrettich.

Handelsgewächse

Zum Ausreifen bestimmte Ölfrüchte, wie z.B. Raps, Rübsen, Öllein, Flachs, Körnersenf und Körnersonnenblumen (ohne Flächen mit in grünem Zustand abgeernteten Ölfruchtpflanzen), Hopfen, Tabak, Rüben und Grünfütterpflanzen zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen, Zichorien, Hanf und andere Handelsgewächse.

Futterpflanzen

Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Feldgras/Grasanbau zum Abmähen oder Abweiden, Silomais einschließlich Lieschkolbenschrot sowie alle anderen zur Grünfütter-, Silage- oder Heugewinnung bestimmte Pflanzen einschließlich Flächen mit in grünem Zustand abgeernteten Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten. Nicht dazu gehören Gründüngungspflanzen.

1. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2007 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Hauptnutzungs- und Kulturarten	Fläche				
	2007	dagegen			
		2006	2005	2004	2003
ha					
Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche	816 696	817 219	825 146	815 429	817 558
davon					
landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	793 577	793 798	799 422	790 262	793 538
davon					
Ackerland	613 471	614 210	616 276	615 771	616 117
Haus- und Nutzgärten	62	52	79	88	91
Obstanlagen	2 645	2 732	2 729	2 909	2 958
Baumschulen	206	216	222	290	283
Dauergrünland	176 872	176 218	179 696	170 843	173 685
davon					
Dauerwiesen	31 289	31 978	32 247	26 922	28 728
Mähweiden	91 426	93 001	93 961	92 010	90 714
Dauerweiden	44 320	41 496	42 081	39 834	41 329
Streuwiesen und Hutungen ¹⁾	9 724	9 620	11 406	12 076	12 914
aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland	113	124	.	.	.
Rebland	46	48	48	47	45
Korbweiden- und Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	275	322	372	314	358
Waldflächen, Forsten, Holzungen	12 007	11 873	12 019	12 805	10 214
Nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Flächen	2 016	1 965	2 881	2 536	2 121
Sonstige Flächen (u.a. Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen) ²⁾	9 096	9 584	10 825	9 826	11 684

1) 2005 einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland

2) bis 2002 einschließlich nicht mehr landwirtschaftlich genutzter Flächen, ab 2005 einschließlich Landschaftselemente

2. Ackerland 2007 nach Fruchtarten

Fruchtarten	Anbaufläche				
	2007	dagegen			
		2006	2005	2004	2003
ha					
Getreide	366 325	374 152	379 442	380 221	377 745
davon					
Brotgetreide	230 342	233 571	238 778	236 628	220 382
davon					
Winterweizen (einschl. Dinkel)	214 060	217 646	221 709	218 034	197 814
darunter					
Dinkel	1 567	1 268	1 018	801	566
Sommerweizen	2 747	4 499	4 640	3 915	10 204
Hartweizen	1 247	2 119	2 433	1 676	1 777
Roggen	11 568	8 428	9 157	12 081	9 113
Wintermenggetreide	719	879	840	922	1 474
Futter- und Industriegetreide	132 357	136 121	135 603	138 719	151 356
davon					
Wintergerste	67 773	66 245	60 149	59 783	52 222
Sommergerste	45 092	50 758	54 048	54 792	72 170
Hafer	5 482	5 661	5 579	6 759	8 642
Sommermenggetreide	229	327	331	563	1 150
Triticale	13 781	13 130	15 495	16 822	17 171
Körnermais und Corn-Cob-Mix	3 626	4 461	5 061	4 873	6 008
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	13 139	16 957	19 223	20 080	19 451
davon					
Futtererbsen	11 274	14 409	16 261	17 256	16 324
Ackerbohnen	1 477	2 122	2 514	2 556	3 040
Lupinen	349	391	354	265	87
alle anderen Hülsenfrüchte	39	36	94	2	1
Hackfrüchte	13 504	11 821	13 419	14 245	13 804
davon					
Kartoffeln	2 517	2 376	2 506	2 855	2 584
davon					
Frühkartoffeln	35	16	52	63	96
mittelfrühe und späte Kartoffeln	2 481	2 359	2 454	2 792	2 488
Zuckerrüben	10 622	9 038	10 507	10 906	10 756
Runkelrüben	359	401	402	478	464
alle anderen Hackfrüchte	6	7	4	6	0
Futterpflanzen	72 038	67 502	65 158	63 576	61 471
davon					
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5 838	5 626	4 885	4 204	4 152
Luzerne, Luzernegras	7 427	7 148	6 472	5 901	5 249
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	11 604	12 419	11 751	10 705	9 508
Silomais (einschl. Grünmais und Lieschkolbenschrot)	42 613	38 121	38 491	40 146	39 211
alle anderen Futterpflanzen	4 558	4 189	3 559	2 620	3 351

Noch: 2. Ackerland 2007 nach Fruchtarten

Fruchtarten	Anbaufläche				
	2007	dagegen			
		2006	2005	2004	2003
ha					
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	2 207	2 109	2 009	2 102	2 209
davon					
Gemüse, Erdbeeren einschl. Jungpflanzen	2 001	1 920	1 826	1 905	2 006
davon					
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	1 949	1 859	1 762	1 835	1 935
im Wechsel mit Gartengewächsen					
im Freiland	21	26	32	38	38
unter Glas	31	35	33	32	33
Blumen, Zierpflanzen einschl. Jungpflanzen	113	93	91	97	114
davon					
im Freiland	74	54	50	49	65
unter Glas	40	40	41	48	50
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	93	95	92	101	89
Handelsgewächse	129 986	123 139	116 841	115 436	115 152
davon					
Ölfrüchte	127 184	120 188	114 092	112 872	112 717
davon					
Winterraps	125 097	114 473	109 294	108 873	100 499
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	387	1 666	1 393	1 045	7 842
Öllein, Flachs	717	2 028	1 737	896	1 708
Körner Sonnenblumen	814	1 863	1 449	1 933	2 526
alle anderen Ölfrüchte	169	158	220	125	143
Hopfen	342	348	453	457	469
Tabak	17	17	18	17	17
Rüben und Grünfütterpflanzen zur Samengewinnung	746	831	530	514	472
Heil- und Gewürzpflanzen	1 403	1 279	1 208	1 249	1 229
alle anderen Handelsgewächse	294	477	541	327	248
Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache ¹⁾	16 271	18 528	20 338	20 112	26 284
Ackerland insgesamt	613 471	614 210	616 429	615 771	616 117

1) ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe

3. Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 2007 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche	landwirtschaftlich genutzte Fläche	Davon davon				
				Ackerland	Haus- und Nutzgärten	Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland
1	Stadt Erfurt	14 579	14 457	13 077	.	36	15	1 323
2	Stadt Gera	6 337	5 011	4 329	.	-	.	674
3	Stadt Jena	1 092	1 048	.	.	-	.	965
4	Stadt Suhl	245	244	.	.	.	-	220
5	Stadt Weimar	2 124	2 114	1 824	.	-	.	289
6	Stadt Eisenach	5 771	5 728	4 466	.	.	-	1 261
7	Eichsfeld	49 252	48 182	37 677	.	.	12	10 477
8	Nordhausen	36 702	36 193	29 808	.	.	9	6 327
9	Wartburgkreis	55 918	54 933	28 388	6	4	3	26 530
10	Unstrut-Hainich-Kreis	68 898	67 798	61 360	.	.	42	6 121
11	Kyffhäuserkreis	69 411	68 391	60 597	.	426	3	7 357
12	Schmalkalden-Meiningen	44 627	43 861	20 002	.	-	.	23 851
13	Gotha	48 710	48 115	37 267	2	1 180	16	9 631
14	Sömmerda	59 079	58 407	55 380	.	500	10	2 445
15	Hildburghausen	34 905	34 100	20 797	2	.	.	13 280
16	Ilm-Kreis	32 299	31 200	23 200	.	11	.	7 985
17	Weimarer Land	58 192	56 869	51 918	4	.	16	4 839
18	Sonneberg	7 577	7 266	3 788	.	-	.	3 473
19	Saalfeld-Rudolstadt	35 903	33 451	18 465	.	16	-	14 966
20	Saale-Holzland-Kreis	42 491	40 831	30 843	4	42	22	9 916
21	Saale-Orla-Kreis	54 566	50 435	38 737	3	4	8	11 654
22	Greiz	48 743	46 510	36 693	7	9	27	9 759
23	Altenburger Land	39 274	38 433	34 749	.	.	6	3 530
24	Thüringen	816 696	793 577	613 471	62	2 645	206	176 872

Hauptnutzungs- und Kulturarten und Kreisen

										Lfd. Nr.
davon					Reb-land	Korbweiden- und Pappel- anlagen, Weihnachts- baumkulturen	Waldflächen, Forsten, Holzungen	nicht mehr landwirt- schaftlich genutzte Flächen	sonstige Flächen	
Dauer- wiesen	Mäh- weiden	Dauer- weiden	Streuwiesen und Hutungen	aus der landwirt- schaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland						ha
358	444	392	129	-	-	.	.	.	102	1
106	448	68	.	.	-	1	1 284	16	26	2
48	.	821	.	-	-	-	.	.	6	3
.	.	183	.	.	-	-	-	.	.	4
.	183	71	.	-	-	-	-	-	10	5
441	489	309	22	-	-	-	13	-	30	6
1 950	5 220	2 957	.	.	-	5	466	209	395	7
989	2 852	2 177	.	.	-	5	109	65	336	8
2 622	18 008	5 380	.	.	-	3	441	8	535	9
415	3 114	1 945	638	9	-	72	399	35	665	10
885	2 014	2 777	1 665	16	-	.	335	104	581	11
5 154	11 379	6 061	.	.	-	-	116	33	616	12
2 382	4 570	1 850	.	.	-	19	84	13	498	13
1 107	699	305	327	7	.	71	45	118	508	14
3 187	5 732	3 557	.	.	-	-	178	167	459	15
1 436	4 456	1 653	439	-	-	-	498	282	318	16
1 747	1 861	403	816	13	.	39	498	95	730	17
1 156	1 787	493	.	.	-	-	227	.	.	18
614	7 651	6 433	268	-	-	.	1 789	102	560	19
1 362	4 344	3 432	763	14	-	3	950	227	483	20
2 097	7 646	1 629	271	10	-	30	2 868	258	1 004	21
2 019	6 780	863	.	.	-	14	1 419	142	672	22
1 164	1 659	560	147	-	-	2	243	123	475	23
31 289	91 426	44 320	9 724	113	46	275	12 007	2 016	9 096	24

4. Ackerland 2007 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Acker- land ins- gesamt	Davon Getreide						
			zusam- men	Winter- weizen (einschl. Dinkel)	Sommer- weizen	Hart- weizen	Roggen	Winter- meng- getreide	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	13 077	8 154	5 288	48	.	458	-	992
2	Stadt Gera	4 329	2 416	1 800	-	-	.	-	454
3	Stadt Jena	.	.	.	-	-	-	-	.
4	Stadt Suhl	.	.	.	-	-	-	-	.
5	Stadt Weimar	1 824	1 112	631	.	.	.	-	.
6	Stadt Eisenach	4 466	2 724	1 575	-	-	201	-	460
7	Eichsfeld	37 677	22 734	14 115	80	-	577	.	6 936
8	Nordhausen	29 808	18 581	11 457	207	-	869	.	4 866
9	Wartburgkreis	28 388	15 978	6 836	119	-	1 074	635	3 964
10	Unstrut-Hainich-Kreis	61 360	37 788	24 431	448	300	1 003	5	3 959
11	Kyffhäuserkreis	60 597	39 069	24 133	639	299	639	.	7 317
12	Schmalkalden-Meiningen	20 002	11 467	4 487	41	-	989	.	2 545
13	Gotha	37 267	23 412	14 693	107	95	696	.	3 724
14	Sömmerda	55 380	34 746	23 889	277	396	508	-	3 350
15	Hildburghausen	20 797	12 297	5 984	219	-	275	.	2 754
16	Ilm-Kreis	23 200	13 773	8 968	54	-	659	.	2 064
17	Weimarer Land	51 918	31 210	19 039	53	.	172	-	3 590
18	Sonneberg	3 788	2 010	794	.	-	103	-	532
19	Saalfeld-Rudolstadt	18 465	10 306	3 753	19	-	592	.	2 631
20	Saale-Holzland-Kreis	30 843	17 010	9 347	236	-	317	.	4 402
21	Saale-Orla-Kreis	38 737	20 823	8 998	26	-	1 259	-	4 380
22	Greiz	36 693	20 079	10 687	76	.	602	-	4 711
23	Altenburger Land	34 749	20 568	13 101	80	-	566	-	3 956
24	Thüringen	613 471	366 325	214 060	2 747	1 247	11 568	719	67 773

Fruchtarten und Kreisen

Sommergerste	Hafer	Sommermenggetreide	Triticale	Körnermais und CCM	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung					Lfd. Nr.
					zusammen	Futtererbsen	Ackerbohnen	Lupinen	alle anderen Hülsenfrüchte	
ha										
1 068	87	.	77	.	294	294	-	-	-	1
.	35	-	5	.	124	42	.	.	-	2
.	.	-	-	-	.	.	-	-	-	3
-	-	-	.	-	.	.	-	-	-	4
276	.	-	-	-	80	80	-	-	-	5
356	30	-	102	-	278	.	.	-	-	6
198	482	-	316	.	314	314	-	-	-	7
405	168	.	495	104	214	147	67	-	-	8
910	602	.	1 781	.	648	353	.	.	-	9
6 473	209	44	507	408	1 266	1 113	153	-	-	10
3 882	568	.	1 349	221	925	600	288	.	.	11
1 114	523	59	1 673	.	597	408	.	.	-	12
2 211	677	.	1 067	.	989	761	.	-	.	13
5 553	146	6	100	521	868	819	.	-	.	14
943	484	.	1 635	-	640	.	-	.	-	15
1 260	229	.	535	-	872	846	26	-	-	16
7 845	227	5	.	137	1 630	1 551	.	.	.	17
221	71	.	273	-	.	.	-	-	-	18
1 788	191	7	1 257	.	211	204	.	.	.	19
1 432	147	.	814	287	844	838	.	.	-	20
5 110	258	7	784	-	1 006	890	.	.	-	21
2 926	271	24	780	.	946	883	60	.	.	22
994	72	-	130	1 667	311	214	.	.	-	23
45 092	5 482	229	13 781	3 626	13 139	11 274	1 477	349	39	24

Noch: 4. Ackerland 2007 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Davon					
		Hackfrüchte					
		zusammen	Frühkartoffeln	mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben	alle anderen Hackfrüchte
ha							
1	Stadt Erfurt	471	2	90	369	9	-
2	Stadt Gera	102	.	13	85	3	.
3	Stadt Jena	.	-	.	-	.	-
4	Stadt Suhl	.	-	.	-	.	-
5	Stadt Weimar	32	-	.	.	.	-
6	Stadt Eisenach	7	-	.	.	.	-
7	Eichsfeld	76	3	22	21	29	-
8	Nordhausen	479	.	44	425	.	-
9	Wartburgkreis	307	.	204	.	23	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 564	1	316	1 223	25	-
11	Kyffhäuserkreis	1 821	.	155	1 640	25	.
12	Schmalkalden-Meiningen	109	.	28	68	12	.
13	Gotha	1 491	.	502	957	30	.
14	Sömmerda	2 124	.	267	1 814	26	.
15	Hildburghausen	51	-	10	34	.	.
16	Ilm-Kreis	224	1	16	179	28	-
17	Weimarer Land	1 540	.	179	1 329	29	.
18	Sonneberg	15	-	13	-	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	95	1	66	.	12	.
20	Saale-Holzland-Kreis	267	.	66	182	.	-
21	Saale-Orla-Kreis	325	.	172	134	.	-
22	Greiz	392	4	112	250	26	-
23	Altenburger Land	2 011	1	204	1 782	22	2
24	Thüringen	13 504	35	2 481	10 622	359	6

Fruchtarten und Kreisen

Fruchtarten und Kreisen									
Futterpflanzen						Gemüse, Erdbeeren und			Lfd. Nr.
zusammen	Klee, Klee-Gras, Klee-Luzerne-Gemisch	Luzerne, Luzerne-Gras	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais (einschl. Grünmais und Lieschkolbenschrot)	alle anderen Futterpflanzen	zusammen	Gemüse, Erdbeeren im Freiland	Gemüse, Erdbeeren unter Glas	
ha									
823	.	222	60	439	.	331	229	.	1
435	16	20	84	283	32	47	46	0	2
.	.	-	.	-	-	.	-	-	3
.	-	-	-	.	-	-	-	-	4
106	.	.	10	.	.	.	-	-	5
333	18	.	.	.	.	-	-	-	6
4 397	229	20	1 102	2 406	641	6	3	0	7
1 874	23	277	60	1 354	160	15	8	1	8
5 144	711	235	648	3 306	244	8	4	0	9
5 245	252	1 070	559	3 011	353	872	854	3	10
3 393	210	816	282	1 885	200	55	51	.	11
3 593	675	229	622	1 763	304	3	2	.	12
2 956	146	435	175	1 875	325	34	32	.	13
5 182	55	907	279	3 889	52	242	193	10	14
3 853	145	323	640	2 550	195	4	.	0	15
2 631	368	203	616	1 143	300	5	.	-	16
4 576	118	818	559	2 403	678	20	12	.	17
890	83	36	122	647	2	.	0	.	18
4 586	814	603	810	1 756	602	4	1	0	19
5 594	356	607	1 026	3 534	71	65	51	13	20
6 913	1 025	230	1 856	3 717	86	3	0	0	21
6 528	461	133	1 568	4 223	143	77	71	.	22
2 972	113	158	519	2 156	27	414	409	.	23
72 038	5 838	7 427	11 604	42 613	4 558	2 207	1 970	31	24

Noch: 4. Ackerland 2007 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Davon						
		andere Gartengewächse			Handels			
		Blumen und Zierpflanzen im Freiland	Blumen und Zierpflanzen unter Glas	Gartenbau- sämereien	zusam- men	Öl		
						zusam- men	Winter- raps	Sommer- raps, Rübsen
ha								
1	Stadt Erfurt	30	17	.	2 678	.	2 660	-
2	Stadt Gera	0	1	-	1 048	.	.	-
3	Stadt Jena	.	.	-	-	-	-	-
4	Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-
5	Stadt Weimar	.	.	-	405	405	405	-
6	Stadt Eisenach	-	-	-	913	913	913	-
7	Eichsfeld	1	.	.	8 886	8 881	8 880	.
8	Nordhausen	2	.	.	7 547	.	7 464	.
9	Wartburgkreis	1	2	1	5 313	5 301	5 258	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	11	.	.	13 150	12 932	12 818	.
11	Kyffhäuserkreis	1	1	.	13 656	13 523	13 301	.
12	Schmalkalden-Meiningen	.	1	-	3 426	3 281	3 250	.
13	Gotha	0	1	.	7 183	7 179	6 983	.
14	Sömmerda	10	1	30	11 154	10 915	10 304	152
15	Hildburghausen	.	3	-	2 875	2 875	2 841	34
16	Ilm-Kreis	.	1	-	4 811	.	4 244	-
17	Weimarer Land	7	.	-	11 008	.	10 937	-
18	Sonneberg	.	1	.	605	605	.	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	2	1	-	3 007	.	2 994	-
20	Saale-Holzland-Kreis	.	0	.	6 429	.	6 395	.
21	Saale-Orla-Kreis	2	1	-	9 377	8 346	8 332	.
22	Greiz	2	2	.	8 291	8 163	8 151	.
23	Altenburger Land	1	3	.	8 223	7 452	7 316	.
24	Thüringen	74	40	93	129 986	127 184	125 097	387

1) einschließlich stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland; ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe

Fruchtarten und Kreisen

gewächse								Brache ¹⁾	Lfd. Nr.
früchte			Hopfen	Tabak	Rüben und Grünfütterpflanzen zur Samen-gewinnung	Heil- und Gewürzpflanzen	alle anderen Handelsgewächse		
Öllein, Flachs	Körnersonnenblumen	alle anderen Ölf Früchte							
ha									
.	.	.	-	-	-	.	-	326	1
-	-	-	-	-	.	-	-	157	2
-	-	-	-	-	-	-	-	.	3
-	-	-	-	-	-	-	-	.	4
-	-	-	-	-	-	-	-	.	5
-	-	-	-	-	-	-	-	211	6
-	.	-	-	-	-	.	.	1 264	7
-	-	-	.	-	-	.	5	1 098	8
.	.	-	-	-	.	.	.	990	9
-	-	.	.	-	.	12	.	1 475	10
.	219	.	104	-	-	.	.	1 678	11
-	-	.	-	-	.	.	-	808	12
.	.	57	-	-	.	.	.	1 201	13
83	363	12	.	.	.	105	.	1 064	14
-	-	-	-	-	-	-	-	1 077	15
566	.	.	-	-	-	.	-	885	16
-	-	.	.	-	.	.	.	1 934	17
-	.	-	-	-	-	-	-	186	18
.	-	-	-	-	-	.	-	257	19
-	.	-	-	-	-	.	-	635	20
-	.	-	-	-	.	.	-	290	21
.	2	10	-	-	.	.	109	381	22
-	103	.	.	.	.	.	154	249	23
717	814	169	342	17	746	1 403	294	16 271	24

5. Stillgelegte Flächen 2007

Merkmal	Fläche in ha
Stillgelegte Flächen ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe, für die ein Zahlungsanspruch geltend gemacht wird sowie Flächen mit Beihilfeanspruch, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Produktion genommen wurden	15 178
Stillgelegte Flächen mit Anbau nachwachsender Rohstoffe, für die ein Zahlungsanspruch geltend gemacht wird	41 109
Stillgelegte Flächen im Rahmen der Agrarumweltprogramme der Länder sowie stillgelegte bzw. erstmalig aufgeforstete Flächen im Rahmen der Produktionsaufgaberente (FELEG) oder zum Bezug einer landwirtschaftlichen Altersrente	297
Stillgelegte Flächen insgesamt	56 585

6. Zwischenfruchtanbau 2006/2007

Zwischenfrüchte als Unter-/ Stoppelsaat in der Zeit vom Sommer/Herbst 2006 bis Frühjahr 2007	Nutzung als Sommer- bzw. Winter- zwischenfrucht	Zwischenfruchtanbaufläche	
		insgesamt	darunter zur Futtergewinnung
		ha	
Klee und kleeartige Pflanzen ¹⁾	Sommerzwischenfrucht	220	40
	Winterzwischenfrucht	102	57
Gräser und Getreide zur Grünnutzung ²⁾	Sommerzwischenfrucht	277	228
	Winterzwischenfrucht	826	768
Grobleguminosen ³⁾	Sommerzwischenfrucht	51	.
	Winterzwischenfrucht	.	.
Raps ⁴⁾ , Senf, Örettich, Rübsen, Chinakohl	Sommerzwischenfrucht	651	87
	Winterzwischenfrucht	1 541	263
Herbstrüben, Kohlrüben, Futterkohl	Sommerzwischenfrucht	71	.
	Winterzwischenfrucht	.	.
Sonstige Zwischenfrüchte ⁵⁾	Sommerzwischenfrucht	51	29
	Winterzwischenfrucht	608	205
Insgesamt	Sommerzwischenfrucht	1 321	405
	Winterzwischenfrucht	3 092	1 295

1) u.a. Luzerne, Serradella, Klee gras und gemischter Anbau von Kleearten - 2) u.a. kurzlebiges Weidelgras, Grünroggen, Wickroggen, Grünhafer, Grünmais - 3) u.a. Bohnen, Erbsen, Wicken, Lupinen (auch im gemischten Anbau, z.B. Landsberger Gemenge, Mündener Gemenge) - 4) auch im gemischten Anbau mit Gräsern - 5) u.a. Phazelia, Sonnenblumen, Malven, Buchweizen

